Bescheidenheit ist die Zierde der Jugend.

Etwa hundert Jahre nach Chr. Geburt lebte in einem kleinen Flecken an der Küste des Adriatischen Meeres Lucius Valerius, mit dem Zunamen Pudens, das heißt: der Bescheidene. Dieser strebsame Jüngling zählte kaum dreizehn Jahre, als er schon öffentlich auftrat und um den Preis der Dichtkunst sich bewarb, welcher alle fünf Jahre dem Verfasser des besten Gedichts zuerkannt wurde. Valerius trug den Sieg über alle Mitbewerber davon und empfing den Preis, der in einer kostbaren goldenen Denkmünze und einer elfenbeinernen Lyra bestand. Sein Gedicht erregte ein so allgemeines Aufsehen, daß man von Rom die geschicktesten Erzgießer kommen und von diesen eine Bildsäule des jungen Valerius anfertigen ließ, die auf dem vornehmsten Platze des Ortes aufgestellt werden sollte. Um die römische Jugend durch